

ANLAGE ZUM HYGIENEKONZEPT DER VEREINE



ANLAGE ZUM HYGIENEKONZEPT „AUF EINEN BLICK“

Gültigkeitsdatum April 2021

- Der Heimverein wünscht keinen Seitenwechsel (außer in Spielklassen, in denen dieser zwingend vorgeschrieben ist)

DATEN ZUR HALLE

Hallenname Weiherhofhalle Durlach

Hallennummer 23036

DATEN ZUM VEREIN

Vereinsname TS Durlach

Vereinsnummer 23118

HYGIENEBEAUFTRAGTE/R

Vollständiger Name Markus Bracht

Email-Adresse handball@tsdurlach.de

Und/oder Telefonnummer [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

NUTZUNGSMÖGLICHKEIT DER DUSCHEN

- Ja, für alle Mannschaften Schiedsrichter
- Nein
- Nur für Heimmannschaft
- Nur für Gastmannschaft
- Für Schiedsrichter stehen leider keine Duschen zur Verfügung

SIND ZUSCHAUER ZUGELASSEN?

- Ja, es sind Zuschauer zugelassen
Maximale Sitzplatzanzahl: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)
- Vorerst keine Gästefans
- Nein, es sind keine Zuschauer zugelassen

REGISTRIERUNG DER BETEILIGTEN UND ZUSCHAUER ÜBER DEN QR CODE DER HANDBALL4ALL-APP MÖGLICH

- Ja
- Nein



***Hygienekonzept der TS Durlach Handball
Weiherhofhalle Durlach und der***

***Gültig für die Saison 2020/2021 ab
19.09.20***

***(Auf Grundlage des Hygienekonzeptes der
Handballverbände in Baden-Württemberg
vom 30.07.2020)***

Hygieneverantwortlicher: **Markus Bracht**
Hohenbergstr. 15
76228 Karlsruhe
E-Mail: handball@tsdurlach.de

Inhalt

Auf einen Blick.....	1
1. Allgemeine Hygieneregeln	1
1.1. Krankheit und Infektionsverdacht.....	1
1.2. Richtlinien und Überprüfung.....	2
2. Trainingsbetrieb	2
3. Personenkreise Spielbetrieb.....	2
3.1. Zuschauer	2
3.2. Kommunikation	3
3.3. Mannschaften	3
3.4. Schiedsrichter	4
3.5. Zeitnehmertisch	4
4. Zeitlicher Spielablauf	5
4.1. Aufwärmphase	5
4.2. Technische Besprechung	5
4.3. Einlaufprozedere	5
4.4. Während des Spiels	5
4.5. Halbzeit.....	5
4.6. Nach dem Spiel.....	5
4.7. Duschen.....	6
5. Hygienebeauftragte.....	6
6. Bewirtung.....	6

Auf einen Blick

- **ZUSCHAUER SIND NICHT GESTATTET.**
- **ZUGEWIESENE KABINEN DÜRFEN BENUTZT WERDEN, DUSCHEN SIND GESPERRT.**
- **TEILNEHMERKARTE MUSS BEI BETRETEN DER HALLE VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLT SEIN.**
- **ALLE AUF DER TEILNEHMERKARTE VERMERKTEN PERSONEN MÜSSEN SPÄTESTENS 20 MINUTEN NACH SPIELLENDE DIE HALLE VERLASSEN HABEN.**

1. Allgemeine Hygieneregeln

Zunächst ist es wichtig zu betonen, dass alle zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen behördlichen Vorgaben und Empfehlungen zur Hygiene und Reduzierung des Infektionsrisikos auch für den Sport gelten. Trotz der Lockerungen, die die Durchführung des Sports ermöglichen sollen, müssen sich alle Beteiligten und Gäste an die grundlegenden Regeln halten.

Außerhalb des Spielfeldes gelten, auch für die am Spiel beteiligten Personen, in allen Bereichen in und vor den Hallen die Vorgaben zum Mindestabstand. Dieser Abstand muss eingehalten werden. In Spielpausen und auf den Mannschaftsbänken gilt dies auch für das Spiel selbst.

Alle Formen von Begrüßungs- und Jubelritualen vom Händedruck über das Abklatschen bis hin zur Umarmung müssen unterbleiben. Das gilt auch für die Begrüßung und Verabschiedung der Mannschaften und Schiedsrichter*innen vor und nach dem Spiel.

Die Empfehlungen zur individuellen Handhygiene gelten ebenfalls für alle Besucher*innen der Hallen. Das Waschen der Hände mit Wasser und Seife für min. 30 Sekunden oder das Desinfizieren der Hände muss beim Betreten, besser noch beim Betreten und Verlassen der Halle, möglich sein und entsprechend durchgeführt werden.

Ebenso gelten die Regelungen für die Hust- und Niesetikette in Armbeuge oder Einweg-Taschentuch, sowie die umgehende Entsorgung von benutzten Taschentüchern.

Ein Mund-Nase-Schutz ist bis zum Erreichen des Sitzplatzes, bzw. beim Verlassen des Sitzplatzes zu tragen. Wenn am Sitz- oder Stehplatz der Zuschauer der Mindestabstand nicht zuverlässig eingehalten werden kann, ist auch hier ein Mund-Nase-Schutz zu tragen.

1.1. Krankheit und Infektionsverdacht

Personen, die Krankheitssymptome aufweisen oder über Unwohlsein klagen, haben sich aus den Sporthallen fernzuhalten. Das gilt auch für Personen aus Haushalten mit einer erkrankten Person.

Für Rückkehrer aus Risikogebieten gilt Trainings- und Spielverbot für den Zeitraum der aktuell gültigen Quarantäne-Regelung.

Sollten erstmalig in der Halle Krankheitssymptome oder Fieber ($\geq 38^{\circ}$ C) auftreten, so muss die betreffende Person die Sporthalle und alle angeschlossenen Bereiche umgehend verlassen.

Für positiv getestete Personen und solche aus demselben Haushalt gilt darüber hinaus die Vorgabe, diese für mindestens 14 Tage aus dem Trainings- und Spielbetrieb herauszunehmen

1.2. Richtlinien und Überprüfung

Dieses Konzept orientiert sich an den Corona-Verordnungen der Regierung des Landes Baden- Württemberg, der Stadt Karlsruhe und der zuständigen Sportverbände.

2. Trainingsbetrieb

Priorität haben immer die Verordnungen des Landes und der Kommune. Änderungen der Verordnungen, sofern sie den Sportbetrieb betreffen, werden zeitnah in dieses Konzept aufgenommen.

Dieses Konzept hat so lange Gültigkeit bis die Corona-Verordnungen gestrichen werden.

Der Trainingsbetrieb erfolgt nach den Hygieneregel-Vorgaben der Stadt Karlsruhe und wird so bereits seit Juli 2020 durchgeführt.

Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln, Beschränkung der Teilnehmerzahl auf die jeweiligen Hallenbereiche, Einbahnregelung der Ein- und Ausgänge, Desinfizierung des genutzten Materials, Belüftung der Halle und die Trennung verschiedener Trainingsgruppen werden konsequent umgesetzt.

Die Anwesenheit von Zuschauern und Eltern ist nicht erwünscht. Die Kinder sollen von ihren Eltern vor der Halle abgeholt werden. Spieler*innen und Eltern sind zur Kenntnisnahme der Regelungen verpflichtet.

Für Kabinen und Duschen gelten die Abstandsregeln und die allgemeinen Vorgaben, diese nur so kurz wie nötig zu nutzen und regelmäßig zu belüften. Diese Räume dürfen jeweils nur von einer Trainingsgruppe genutzt werden. Handtücher und Trinkflaschen dürfen nicht geteilt werden.

Für die Teilnahme an den Trainingseinheiten wird jeweils eine Anmeldung/Zusage erwartet, so dass im Vorfeld geklärt ist, wie viele und welche Sportler*innen teilnehmen werden. Die Anwesenheit wird von den Trainern vollständig dokumentiert, um im Falle einer Infektion die Infektionsketten nachvollziehen und unterbrechen zu können. Die Erhebung und Speicherung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 Nr. c) DSGVO und bedarf keiner Einwilligung der Betroffenen. Die Daten werden nach Ablauf von vier Wochen nach Erhebung gelöscht.

3. Personenkreise Spielbetrieb

Da beim Spielbetrieb ein wesentlich größerer Personenkreis, als am Training, beteiligt ist, gelten hier differenziertere Regelungen, die unbedingt einzuhalten sind. Diese Regelungen werden durch die bereits beim Training vorhandenen Hygienemaßnahmen (Seife, Handtuchspender, Desinfektions- mittel, etc.), sowie zusätzliche Beschilderung unterstützt.

3.1. Zuschauer

Bis auf weiteres sind keine Zuschauer gestattet.

Falls zu einem späteren Zeitpunkt der Saison Zuschauer zugelassen werden, gelten folgende Regelungen:

Die Besucherwege werden über Beschilderung, Wegweiser und Markierungen sichergestellt. Auf der Tribüne der Weiherhofhalle dürfen maximal 40 Zuschauer Platz nehmen und am Geländer der Empore maximal 30 Personen. Auf der Tribüne ist jede zweite Sitzreihe gesperrt. Auf sämtlichen Plätzen muss der Mindestabstand eingehalten werden.

Für die Werner-Stegmaier-Halle sind 30 Zuschauer zugelassen.

Auf Tragen eines Mund-Nase-Schutz, Einhaltung der Abstandsregeln und Handhygiene ist zu achten. Der Mund-Nase-Schutz muss bis zum Erreichen des Sitz- oder Stehplatzes getragen werden. Beim Verlassen des Platzes oder wenn der Mindestabstand nicht permanent eingehalten werden kann, ist der Mund-Nase-Schutz aufzusetzen.

Die Spielfelder dürfen von Zuschauer*innen nicht betreten werden und jeder direkte Kontakt mit direkt am Spiel beteiligten Personen ist zu unterlassen.

Der Eingang zur Weiherhofhalle ist an der linken Seite des Eingangsportals und gleich nach dem Eingang befindet sich links ein Desinfektionsspender. Waschgelegenheiten gibt es direkt rechts nach dem Eingangportal im Toilettenbereich.

Noch vor dem Desinfektionsspender befindet sich ein Tisch mit Vordrucken für individuelle Personendaten, Kugelschreibern und Desinfektionsmaterial. Hier werden die mitgebrachten Listen überprüft und Personen, die noch nicht erfasst sind, müssen ein Besucherformular ausfüllen. Wer dies verweigert, erhält keinen Einlass.

Die erfassten Daten werden sofort verwahrt, damit sie nicht öffentlich ausliegen.

Der Ausgang ist an der rechten Seite des Eingangsportals, beim Verlassen natürlich links. Kurz davor befindet sich an der linken Seite ein Desinfektionsspender, der vor dem Verlassen des Gebäudes oder auf dem Weg zum Toilettenbereich benutzt werden kann.

3.2 Kommunikation

Gem. des Badischen Handballverbandes ist das Hygienekonzept der TS Durlach Handballabteilung auf Phoenix hinterlegt. Die Gastvereine müssen vor den Spielterminen die Informationen zu den geltenden Hygieneregeln, Wegeplan, Umkleidekabinen, Aufenthaltsbereiche, Listen für Mannschaft, Trainer und Betreuer*innen mit Feldern für Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse sowie Verweildauer herunterladen. Die Listen sind komplett ausgefüllt zum Spiel mitzubringen. Ohne komplett ausgefüllte Liste kann der Mannschaft sowie den Betreuern der Einlass in die Halle nicht gewährt werden.

Die Listen werden auf ihre Vollständigkeit geprüft und gegebenenfalls komplettiert, damit im Falle einer erforderlichen Weitergabe an das Gesundheitsamt korrekte Daten vorliegen. Für die Richtigkeit der gemachten Angaben ist der/die jeweiligen Mannschaftsbetreuer verantwortlich.

3.3. Mannschaften

Die Teams betreten die Halle mit Mund-Nase-Schutz und unter Einhaltung der Abstandsregel.

Die Gäste- sowie Heimkabinen werden farblich gekennzeichnet. Die Wege werden mit der entsprechenden Farbe markiert und beschildert. Jeder Mannschaft wird eine eigene Umkleide eindeutig zugeordnet. Die Kabinen werden nach jedem Benutzen gelüftet und der auf der Teilnehmerkarte eingetragene Mannschaftsverantwortliche wird gebeten, dass die Bänke und

Griffe mit den gestellten Hygienetüchern gereinigt werden. Der Hygienebeauftragte gewährleistet die Lüftung und Reinigung mit den Hygienetüchern.

In den Umkleieräumen werden die Hände gründlich unter Nutzung der Seifenspender und der Einmalhandtücher gewaschen. Die Abstände werden jederzeit eingehalten. Der Aufenthalt im Umkleieraum ist so gering, wie nötig zu halten. Alle persönlichen Gegenstände werden mit in die Halle genommen. Die Duschen sind bis auf weiteres gesperrt!

Wenn das Spielfeld noch nicht frei ist, begeben sich die Spieler*innen in den ihnen zugewiesenen Wartebereich. Tribüne 1 und Tribüne 3 werden als Wartebereiche für Heim- und Gastmannschaft ausgefahren. Die Wartebereiche für Gast- und Heimmannschaft werden eindeutig markiert. Das Spielfeld muss von den vorherigen Gruppen vollständig geräumt sein. Erst dann dürfen die nachfolgenden Mannschaften das Spielfeld zum Warmup betreten.

Der Mannschaftsbereich am Spielfeldrand besteht aus zwei Langbänken, wo die Spielerinnen ihre persönlichen Gegenstände klar voneinander getrennt ablegen. Hier darf der Mund-Nasen-Schutz zum Aufwärmen und Spielen abgenommen werden. In der Halbzeitpause werden die Bänke vom Zeitnehmer desinfiziert. Somit ist ein Seitenwechsel nach der Halbzeitpause möglich.

Auf Gruß- und Jubelrituale mit Körperkontakt vor und nach dem Spiel muss verzichtet werden.

Die Mannschaftsbesprechung vor dem Spiel und in der Halbzeitpause darf in der Kabine abgehalten werden.

Unmittelbar vor Spielbeginn sowie in der Halbzeitpause sollen sich alle Spieler*innen die Hände waschen oder desinfizieren, bevor sie ihre Plätze auf der Bank einnehmen oder das Spielfeld betreten. Der Spielball sollte in jeder Pause sowie vor und nach dem Spiel gereinigt werden.

Nur auf dem Spielfeld sind die Abstandsregeln aufgehoben.

3.4. Schiedsrichter

Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen informieren sich über Phoenix über das Hygienekonzept der TS Durlach Handballabteilung. Den Schiedsrichter*innen werden Kabinen eindeutig zugewiesen und reserviert. Auch hier ist das Duschen nicht möglich. Nach dem Spiel wird die zuletzt verwendete Schiedsrichterkabine für eine Stunde gelüftet und der Schiedsrichter wird gebeten die Bänke, Griffe und seinen Tisch mit den gestellten Hygienetüchern zu reinigen. Der Hygienebeauftragte gewährleistet die Lüftung und Reinigung.

3.5. Zeitnehmertisch

Der Laptop zur Eingabe des elektronischen Spielberichts, das Bedienpult zur Steuerung des Anzeigensystems sowie weitere technische Gerätschaften inkl. der gesamten Ausstattung des Zeitnehmertischs (z.B. grüne Karte) sind vor und nach dem Spiel zu reinigen. Die Zeitnehmer sollen vor und nach dem Spiel, sowie in der Halbzeit die Hände reinigen und sind angehalten sich nicht ins Gesicht fassen.

Für die Kommunikation des Kampfgerichts mit den Mannschaften, z.B. bei Unstimmigkeiten im Spielgeschehen, muss weiterhin der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Die Abstandregelung wird durch Trennscheiben gewährleistet.

Am Tisch wird eine Flasche Desinfektionsmittel positioniert werden (zur Desinfektion der Bälle, TTO-Karten und weiterer Materialien).

4. Zeitlicher Spielablauf

4.1. Aufwärmphase

- Die Reinigung bzw. Desinfektion von Toren, Bällen u.ä. erfolgt vorab so wie bei Bedarf in der Halbzeit.
- Heim- und Gastmannschaft betreten und verlassen das Spielfeld über verschiedene Auf- bzw. Eingänge.
- Jeder Spieler verfügt über sein eigenes Handtuch, seine eigene Trinkflasche usw. (individuelle Kennzeichnung).
-

4.2. Technische Besprechung

- Die technische Besprechung wird an der Stelle der Haupttribüne durchgeführt.

4.3. Einlaufprozedere

- Die Mannschaften gehen direkt aus der Kabine zum Bankbereich. Die Schiedsrichter zum Zeitnehmertisch. Es erfolgt kein gemeinsames Aufstellen und kein gemeinsames Abklatschen der Mannschaften. Auf den Sportlergruß sowie Handshake direkt vor dem Anpfiff wird ebenfalls verzichtet.
- Zusätzliche Personen bei einer möglichen Einlaufzeremonie, wie z.B. Einlauf- oder Ballkinder sind vorerst nicht gestattet.

4.4. Während des Spiels

- Die Wischer betreten nur auf Anweisung der Schiedsrichter das Spielfeld. Für das Wischen sind die Mannschaften für ihre Hallenhälfte verantwortlich. Wischmaterial wird bereitgestellt.
- Das Time-Out wird unter Einhaltung des Mindestabstands zum Zeitnehmertisch vorgenommen.
- Es wird empfohlen, dass Spieler auf das Abklatschen untereinander/ gemeinsames Jubeln bei Torerfolg o.ä. verzichten.
- Die individuellen Getränkeflaschen und Handtücher werden eigenständig von der Mannschaftsbank aufgenommen und nicht durch Mitspieler angereicht.

4.5. Halbzeit

- In der Halbzeit verlassen die Mannschaften und Schiedsrichter das Spielfeld direkt durch ihren eigenen Kabinenzugang.
- Auf eine Entzerrung der Zugangswege zu den Kabinen und beim Rückweg auf das Spielfeld zur Wiederaufnahme der 2. Halbzeit ist zu achten.
- Eine Desinfektion der Mannschaftsbänke wird durch den Hygienebeauftragten gewährleistet.

4.6. Nach dem Spiel

- Alle Spieler*innen verlassen unmittelbar nach Spielende den Bankbereich und begeben sich in die Kabinen, ziehen sich um oder verlassen die Halle direkt. Der/die jeweilige Mannschaftsbetreuer*in ist dafür verantwortlich, dass alle persönlichen Gegenstände mitgenommen und Müll entsorgt wird, damit die Bänke gereinigt werden können, bevor ein anderes Team diese nutzt. Der Hygienebeauftragte gewährleistet die Reinigung der Mannschaftsbereiche und gibt das Spielfeld für die nächsten Mannschaften frei.

4.7. Duschen

- Die Duschen sind bis auf weiteres gesperrt.

Falls zu einem späteren Zeitpunkt der Saison das Duschen erlaubt wird, gelten folgende Regelungen:

Die Duschräume werden nach dem Benutzen gelüftet.

Die Abstandsregeln sind beim Umkleiden und Duschen unbedingt einzuhalten. In den Umkleideräumen dürfen sich maximal 8 Personen aufhalten. Davon in den Duschräumen maximal 4 Personen.

Nur die für die Kabinen vorgesehenen Teams dürfen sie unmittelbar nach Ankunft und vor der Abreise nutzen. Der Aufenthalt in diesen Räumlichkeiten ist so gering wie nötig zu halten.

Persönliche Gegenstände verbleiben während der Spiele nicht in den Kabinen. Alle Spieler*innen nehmen ihre Taschen und persönlichen Gegenstände in ihren Mannschaftsbereich in der Halle mit.

5. Hygienebeauftragte

- Für einen Spieltag werden ein oder mehrere Hygienebeauftragte für die Halle eingeteilt.

Diese haben die Aufgabe, die Umsetzung des Hygienekonzeptes zu überwachen. Deren Namen werden ausgehängt.

Wichtigste Aufgaben dieser Personen, die alle Hallenbereiche betreten dürfen, sind das Vorhalten des Hygiene-Materials, die Dokumentation der Anwesenden sowie der Umsetzung des Hygienekonzeptes. Darüber hinaus sind diese Personen Ansprechpartner*innen für alle Gäste.

Zur eigenen Sicherheit sind diese Personen mit einem Mund-Nase-Schutz ausgestattet und haben selbstständig auf regelmäßige Handhygiene zu achten.

6. Bewirtung

- Derzeit wird keine Bewirtung angeboten.

Falls zu einem späteren Zeitpunkt der Saison eine Bewirtung erfolgt, gelten folgende Regelungen:

An derer Bedientheke liegt eine Helferliste aus. Das Servicepersonal trägt einen Mund-Nase-Schutz und hält den Abstand von 1,5 Metern zu den Gästen ein.

Die Waren sind zu den Kunden hin abgedeckt und einzeln abgepackt.

Handdesinfektionsmittel und Reinigungsmaterial für die Bedientheke sind griffbereit.